



Die Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Adler



1906 wurde im Deilbachtal die "Bergwerksgesellschaft Adler mbH" gegründet, die 1908 in die "Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Adler" umgewandelt worden ist.

Sie übernahm mehrere früher fördernde Zechen (darunter Hufbank II, die von 1857 bis 1878 gefördert hatte; Huf I, 1867 bis 1884 in Förderung; Petersburg, in Förderung von 1858 bis 1865; Joseph, von 1892 bis 1907; Concordia, 1899 bis 1906).

1906/08 teufte die Gewerkschaft Adler selbst einen Tiefbauschacht ab. (Bild links)

1920 erwarb die Gewerkschaft das gesamte Bergwerks- und Grundeigentum des Steinkohlenbergwerks Steingatt (Burgaltendorf).

1921 erfolgte die Umwandlung in die Adler AG für Bergbau.

1928 wurde die Zeche an die Gewerkschaft Heinrich (Überruhr) verkauft, die die Anlage im Deilbachtal 1930 stillgelegt hat. Die meisten Gebäude wurden später abgerissen.

Gegenüber der ehemaligen Zeche erbaute die Gewerkschaft Heinrich (Heinrich Bergbau AG) ihr prachtvolles neues Verwaltungsgebäude (rechts). In diesem Gebäude befindet sich heute das "Franz-Hennes-Heim".

